



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

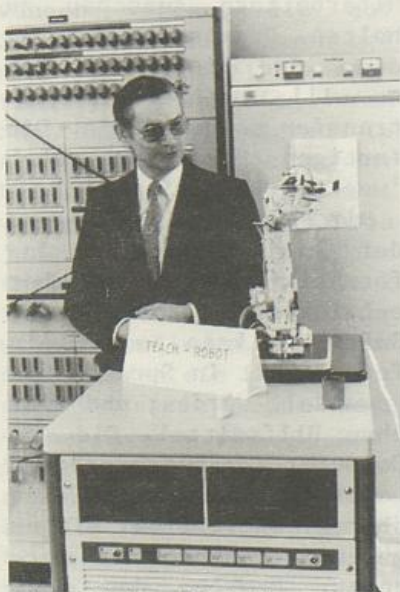
Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

LAK-Stellungnahme zur HRG-Novelle

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

akrobatik ist nicht sein Metier, weshalb ihm seine Ziehväter der Einfachheit halber bislang noch ein 'w' mit in den Kaviar geben, das 'v' entfällt geflissentlich. Oder die 'schönen Ferien' würden für den Rechner zum Alptraum, ohne die großzügige Unterstützung seiner Geburtshelfer und Trainer. Denn erstens weiß er (noch) nicht, wann er ein 'ö' lang bzw. kurz auszusprechen hat, weshalb man ihm in diesem Fall das 'ö' gleich zweimal eingibt, und zweitens hat er gelernt, wenn ein 'i' eingegeben wird zu fragen, ob denn nun ein 'e' komme, auf daß er ein langgezogenes 'i' ausspreche, was er bei den 'Ferien' lieber unterlassen sollte.



Sichtlich zufrieden: Prof. Kevekordes mit seinem 'Teach-Robot'.

Da Rom bekanntlich nicht an einem Tag gebaut wurde und gut Ding Weile haben will, ist Kevekordes zuversichtlich, des Computers Uneinsichtigkeit mit zahlreichen Diplomarbeiten der Informatikstudenten demnächst in Sprachkompe-

tenz umzuwandeln. "Sehr begrüßen" würde es der Informatik-Professor, wenn sich Sprachwissenschaftler der Uni-GH fänden, die bei der Umwandlung des aufs Englische angelegten Phonemgenerators in die deutsche Sprache mitarbeiten und Fragen beantworten könnten, welche Phoneme optimal gebraucht werden, um die einzelnen Buchstaben nachzubilden.

Als "unstandesgemäß winzig" bei derzeitigem Ausbaugrad des Rechners bezeichnet Kevekordes den Zentralspeicher. Zufrieden, zumindest für dieses Jahr, ist er dagegen mit der Kapazität der Zubringerspeicher: 67 Mega Byte Winchester, 45 Mega Byte Streamer und ein Mega Byte Floppy Disk. Und gar "stolz bin ich", sprach der Computer darselbst während der kleinen Einweihungsfeier zu den versammelten Gästen aus der Hochschule und dem Hause Siemens, "auf mein Datensichtgerät, es ist intelligent und seine besondere Flexibilität beruht auf einem EE PROM". Ansonsten ist der Rechner, wiederum Originalton, "bescheiden, ich besitze nur Low-Cost-Geräte als externe Elemente".

Schon in drei bis fünf Jahren, schätzt Kevekordes, wird die innovative Ergänzung SICOMP M 70 wieder veraltet sein. Bleibt zu hoffen, daß auch dann die Vorzeichen für eine Erneuerung wieder so günstig stehen wie diesmal, um qualifizierte, praxisnahe Ausbildung weiterhin verwirklichen zu können.

LAK-Vertretung:

HRG - Novelle gefährdet Wissenschaftsbetrieb

Die Landesassistentenkonferenz (LAK), die Vertretung der nichtprofessoralen Wissenschaftler und des wissenschaftlichen Nachwuchses an den Hochschulen Nordrhein-Westfalens, hat sich vom 14. bis 16. Februar zu einem Arbeitstreffen in Sondern/Sauerland in Klausur begeben. Thema der Tagung war "der zu befürchtende Zusammenbruch des Wissenschaftsbetriebes in den Hochschulen des Landes", so die LAK. Aktueller Anlaß war die nach Meinung der Interessenvertretung "drohende Umsetzung der umstrittenen HRG-Novelle in ein Landeshochschulgesetz", etwa die Minderung der Mitsprachemöglichkeit der wiss. Mitarbeiter und die Veränderung der Personalstruktur im Hochschulbereich, sowie die Tatsache, daß "Hochschulpolitik zu einem Erfüllungsgehilfen der Finanzpolitik verkommen ist".

Der Vorstand der LAK will auf der Basis der Arbeitsergebnisse dieser Klausurtagung im März in Düsseldorf mit der Ministerin des Landes, Anke Brunn, ein Gespräch über die Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses angesichts der "Perspektivlosigkeit der Wissenschafts- und Hochschulpolitik" (LAK) führen.

Darüber hinaus wurde ein Arbeitsprogramm verabschiedet, das unter anderem ein hochschulpolitisches Symposium an der Universität Bielefeld noch in diesem Jahr vorsieht.